



Möbel | Massgeschreinert
**SCHREINEREI
FREYMARK**

KLIMAWIN

UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ



KLIMAWIN-BERICHT

2024

SCHREINEREI FREYMARK

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Klimaschutzstrategie „Unternehmen machen Klimaschutz“ des Landes Baden-Württemberg

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die KLIMAWIN	2
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 01 – Klimaschutz	5
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	7
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	9
5. Weitere Aktivitäten	10
Klima und Umwelt	10
Soziale Verantwortung	12
Ökonomischer Erfolg und Governance	13
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	15
7. Kontaktinformationen	17
Ansprechperson	17
Impressum	17

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die Schreinerei Freymark ist eine inhabergeführte Möbelschreinerei in Freiburg im Breisgau.

In Werkstatt und Montage sind zwei Schreiner Gesellen beschäftigt.

Im Büro ist die Ehefrau des Inhabers für Rechnungswesen und Buchhaltung sowie Löhne und Personal verantwortlich, der Inhaber Oliver Freymark selbst verantwortet Geschäftsführung und Betriebsorganisation, Marketing und Akquise, Kundenberatung, Planung und Gestaltung, Materialbeschaffung und Terminierung sowie nicht zuletzt Strategie und Zukunftsplanung des Unternehmens.

Die Schreinerei Freymark hat sich spezialisiert auf individuelle Möbel- und Einrichtungsprojekte im gehobenen Privatkundensegment. Der Entwurf und Fertigung von maßgefertigten Möbeln, meist Einbaumöbeln, wird ergänzt durch die ganzheitliche Raumgestaltung. Diese basiert auf einer ausführlichen Wohnstil-Analyse mit den Kunden und führt über die reine Einrichtungs- und Möbelplanung hinaus in ein Material- Farb- und Lichtkonzept für den gesamten Raum.

Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist im gesamten Prozess von ressourcenschonender Materialwahl über reparaturfreundliche Konstruktion, mitarbeiter- und kundenorientierter Arbeitsorganisation bis zur nachhaltigen Energiebeschaffung präsent.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die KLIMAWIN

Bekanntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 13.10.2023

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwerpunkt- setzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und - wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt:

Caritashilfe der Pfarrgemeinde St. Andreas in der Kath. Kirchengemeinde Freiburg-Südwest

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktt Themen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 7 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“
- Leitsatz 12 - Anreize zur Transformation: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln, und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

- Unsere Mitarbeiter verbringen einen erheblichen Teil Ihrer Lebenszeit an ihrem Arbeitsplatz. Ich sehe meine Aufgabe darin, in unserer Schreinerei den Rahmen dafür zu schaffen, daß alle gerne zu Arbeit kommen und Arbeitszeit für alle im Unternehmen liebenswerte Lebenszeit ist.
- In unserem Unternehmen verbrauchen wir Energie für Beleuchtung, Heizung und Kühlung unserer Räume sowie zum Antrieb unserer Maschinen und Fahrzeuge. In der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen sowie der kontinuierlichen Senkung des Verbrauchs liegen für uns Möglichkeiten zur Senkung unseres CO2 Ausstoßes und zur Schonung der natürlichen Ressourcen
- Wir sind Teil eines globalen Netzwerks mit vielfältigen direkten und indirekten Verknüpfungspunkten: Zu unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden, unseren Lieferanten. Darüber hinaus zu deren Lieferanten, zu Branchenkollegen, zu unseren Nachbarn, zur Stadtgesellschaft und zur Weltgemeinschaft. Nur im kreativen Austausch und dem gemeinsamen Tun mit allen Beteiligten können wir versuchen, einen Beitrag zur Lösung der großen ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu leisten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Stetige Verbesserungen zur Nachhaltigkeit und zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks sind fest in unserem Unternehmensalltag integriert.

Unsere bereits umgesetzten Maßnahmen haben sich bewährt und wir behalten diese weiterhin bei.

1. **Mit 100 % erneuerbaren Energien an die Arbeit:** Als Unternehmen beziehen wir unseren gesamten Strom aus erneuerbaren Energiequellen über die Elektrizitätswerke Schönau (EWS). Dieser Schritt ist unser Beitrag zum Ausstieg aus der atomaren und fossilen Energieerzeugung.
2. **Mit dem Fahrrad in die Stadt:** Unser Inhaber hat das firmeneigene E-Bike in seinen Alltag integriert, sei es für Aufmaßtermine, kleine Besorgungen oder den Arbeitsweg. Dadurch reduzieren wir den Einsatz von konventionellen Fahrzeugen und leisten unseren Beitrag zur Verbesserung von Luft- und Lebensqualität in der Stadt
3. **Mit Zug und Bus auf Geschäftsreise:** Für Reisen zu Messen und Fortbildungen setzen wir grundsätzlich auf öffentliche Verkehrsmittel. Dies verringert nicht nur unsere CO₂-Bilanz, sondern unterstützt auch umweltfreundliche Mobilität.
4. **Mit weniger Heizung durch den Tag:** Wir haben die Heizung im Büro und in unseren Ausstellungsräumen reduziert.
5. **Mit weniger Kühlschränken Lebensmittel frisch halten:** Wir haben die Kühlschränke im Büro und in der Ausstellung im Regelfall abgeschaltet. Dies trägt nicht nur zur Energieeffizienz bei, sondern reduziert auch unnötigen Stromverbrauch.

Ergriffene Maßnahmen in den vergangenen 12 Monaten

- **Umrüstung der Werkstattbeleuchtung auf LED:** Wir haben die Beleuchtung aller Arbeitsplätze in Werkstatt und Büro komplett auf LED umgerüstet. Damit haben wir nicht nur die Ausleuchtung der Arbeitsplätze verbessert, sondern auch unseren Energieverbrauch deutlich gesenkt.
- **Konsequentes Abschalten nicht benötigter Verbraucher:** Wir achten miteinander darauf, nicht benötigte Verbraucher wie Beleuchtung oder Druckluftverteilung konsequent abzuschalten, um unnötigen Energieverbrauch zu minimieren.
- **Einstieg in die Solare Stromerzeugung:** Wir haben für die Werkstatt und für die beiden Mietwohnungen im Wohnhaus je eine Photovoltaik-Anlage installiert, um zumindest einen Teil unseres Stroms emissionsfrei zu produzieren.
- **Mehr Biogas für die Heizung:** Zum 01.11.2023 haben wir den Biogas-Anteil unseres Gasbezuges von mindestens 10% auf mindestens 20% erhöht.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- **Sensibilisierung aller Mitarbeiter:** Wir sensibilisieren weiterhin alle Mitarbeiter für Möglichkeiten zur Energieeinsparung durch Änderung ihrer bisherigen Gewohnheiten. Jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten.

Ausblick

Für die folgenden 12 Monaten planen wir:

- den **Biogas-Anteil** unseres Gasbezuges weiter zu erhöhen, bis wir den Zielwert von 100 % erreicht haben.
- den firmeneigenen, benzinbetriebenen PKW, sobald er ersetzt werden muß, durch ein **E-Auto** zu ersetzen.
- den Strombedarf des anzuschaffenden E-Autos zu **100 % aus regenerativen Energien** zu decken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Zielsetzung

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“
[Beschreiben Sie hier Ihre Zielsetzung hinsichtlich des Schwerpunktleitsatzes.][Formulieren Sie, welche Veränderungen Sie herbeiführen wollen.][Empfohlener Umfang: 1/4 - 1/2 Seite]

Unsere bereits umgesetzten Maßnahmen haben sich bewährt und wir behalten diese weiterhin bei.

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden ist von entscheidender Bedeutung und bildet das fundamentale Element für den kontinuierlichen Erfolg unserer Schreinerei. Wir sind fest davon überzeugt, dass zufriedene und gesunde Mitarbeitende nicht nur produktiver sind, sondern auch eine positivere Arbeitsatmosphäre schaffen und langfristig zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

1. **Ergonomisch optimierte Arbeitsplätze:** Wir gestalten kontinuierlich unsere Arbeitsplätze entsprechend ergonomischer Prinzipien um. Klassische Hobelbänke wurden durch höhenverstellbare Arbeitstische ersetzt. Spezielle Transportwagen in der Werkstatt für in Bearbeitung befindliche Möbelteile sowie eine zusätzlich angebrachte Trittstufe am Lieferwagen erleichtern das Arbeiten und entlasten den Rücken unserer Mitarbeitenden.
2. **Tägliche Rückengymnastik:** Als Maßnahme zur Rückengesundheit beginnt jeder Arbeitstag mit einer gemeinsamen Rückengymnastik. Dies fördert die Stärkung der Rückenmuskulatur und stärkt zum gemeinsamen Arbeitsbeginn den Zusammenhalt im Team.
3. **Mitarbeitergespräche:** Wir führen Mitarbeitergespräche in loser Folge, je nach Bedarf und Anliegen unserer Mitarbeitenden. Dies ermöglicht eine offene, ehrliche und wertschätzende Kommunikation, in der auch individuelle Anliegen und Ideen Raum finden.
4. **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:** Regelmäßige Schulungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz stellen sicher, dass unsere Mitarbeitenden stets über aktuelles Wissen verfügen, um ihre Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu schützen.
5. **Flexible Arbeitszeiten:** Wir bieten nach Absprache flexible Arbeitszeiten an, um den individuellen Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Dies ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.
6. **Krankheitsquote:** Unsere Unternehmenskultur und die getroffenen Maßnahmen haben dazu geführt, dass unsere Krankheitsquote unter dem Durchschnitt liegt. Dies ist ein Zeichen dafür, dass sich unsere Mitarbeitenden bei uns wohl und gesund fühlen.

Insgesamt betrachten wir das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden als einen entscheidenden Faktor für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Unsere kontinuierlichen Bemühungen, das Wohlbefinden zu achten, zu schützen und zu fördern, sind ein zentrales Element unserer Unternehmenskultur und werden weiterhin eine Priorität für uns sein.

Ergriffene Maßnahmen in den vergangenen 12 Monaten

- Umbau Lackiererraum unter Einbeziehung und Mitwirkung der Mitarbeiter
- Schrittweise Umstellung auf Wasserlack
- Schrittweise Umstellung der Arbeitsabläufe durch neue Maschinen in der Möbelfertigung – weniger Heben und Tragen, Reduktion von Fehlerquellen, weniger körperliche psychische Belastung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Einbeziehung der Mitarbeiter bei Anschaffung neuer Maschinen, Unterstützung bei der Einarbeitung in neu digitalisierte Abläufe
- Flexible Arbeitszeitregelung, um Betreuung älterer Angehöriger zu ermöglichen

Ergebnisse und Entwicklungen

Im ersten Quartal 2024 haben wir begonnen, unsere Lackoberflächen auf Wasserlack umzustellen. In diesem Zug haben unsere Mitarbeiter weitestgehend eigenverantwortlich den Oberflächenbereich in der Werkstatt umgestaltet, um eine klarere Abzonierung von Arbeits- und Trockenbereichen herzustellen.

Diese Maßnahme hat zu einer spürbaren Reduktion, sowohl von gesundheitlichen Belastungen durch Lösemittel als auch von fehlerbedingtem Streß durch Staubeinschlüsse in den frischen Oberflächen geführt.

Im 2. Quartal 2024 haben wir gemeinsam mit den Mitarbeitern eine computergesteuerte Beschlagbohrmaschine ausgewählt und diese angeschafft. Die Mitarbeiter haben weitgehend eigenverantwortlich den Unterbau für die Maschine mit Stauraum für die zugehörigen Materialien und Werkzeuge geplant und hergestellt und sich in die Programmierung der Maschine eingearbeitet. Dank der Einbeziehung der Mitarbeiter in alle Entscheidungen verlief die Umstellung auf die neuen Arbeitsabläufe reibungslos.

Auch diese Maßnahme hat zu einer spürbaren Reduktion, sowohl von gesundheitlichen Belastungen dank verringerter Materialbewegungen als auch von fehlerbedingtem Streß durch beim häufigen Umsetzen beschädigte Werkstücke geführt.

Ein Mitarbeiter unterstützt seinen alternden Vater im Alltag und bei Arztbesuchen. Dank unseres flexiblen Arbeitszeitmodells und des kooperativen Miteinanders von Geschäftsleitung und Mitarbeitenden sind auch kurzfristige Freistellungen für Betreuungseinsätze realisierbar.

Ausblick

Da motivierte und gesunde Mitarbeitende für einen fertigungsorientierten Handwerksbetrieb von höchster Bedeutung sind, werden wir an diesem Schwerpunktthema kontinuierlich weiterarbeiten. Zur Fortführung der begonnenen Themen sind im kommenden Berichtsjahr u.a. folgende Maßnahmen geplant:

- Umstellung auch der Farblackierung auf Wasserlack
- Optimierung des innerbetrieblichen Transportes und Handling von Plattenmaterialien durch Anschaffung eines weiteren Sortier- und Transportwagens
- Unser Ziel: weitere Reduktion von fehlerbedingtem Streß und von gesundheitlichen Belastungen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Zielsetzung

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Unsere bereits umgesetzten Maßnahmen haben sich bewährt und wir behalten diese weiterhin bei.

1. **Verlässliche Informationen liefern:** Unsere Mitarbeitenden erhalten kontinuierlich Informationen über unseren Nachhaltigkeitsprozess und sind an der Umsetzung aktiv beteiligt.
2. **WIN-Charta in Netzwerken vorstellen:** Wir stellen die WIN-Charta in unseren Netzwerken vor und ermutigen andere zur Teilnahme.
3. **Nachhaltigkeit im Alltag:** Wir setzen bereits heute bevorzugt langlebige, umweltschonende und nachhaltig produzierte Produkte ein, recyceln Altgeräte, nutzen Energiesparlampen, beziehen Ökostrom.
4. **Fair gehandelter Kaffee aus biologischem Anbau:** seit der Übernahme der Schreinerei im Jahr 2000 kochen wir in Werkstatt, Büro und Ausstellung bewußt nur fair gehandelten Bio-Kaffee und stellen für den Milchkaffe Bio-Milch aus dem benachbarten Milchwerk zur Verfügung.
5. **Nachhaltige Beschaffung:** Bei der Anschaffung von EDV-Geräten bevorzugen wir gebrauchte, aufgearbeitete Geräte, und bei großen Schreinermaschinen setzen wir nach Möglichkeit auf Gebrauchtmaschinen.
6. **Nachhaltige Zulieferer:** Wir fragen unsere Zulieferer konkret nach nachhaltigen Produkten und bevorzugen deren Einsatz.

Ergriffene Maßnahmen in den letzten 12 Monaten

- **Nachhaltige Materialien:** Wir beziehen unsere Materialien, besonders Platten und Oberflächenmaterialien, wo immer möglich aus nachhaltiger Fertigung und nachhaltigen Materialien.
- **Nachhaltige Mobilität:** Die Anfahrt zu Beratungs- und Aufmaßterminen in und um Freiburg erfolgt bewusst mit dem Fahrrad, die Anfahrt zu Fortbildungen außerhalb der Region nach Möglichkeit mit Bahn und Bus. Nicht nur aus praktischen und ökologischen Gründen, sondern auch, um sichtbare Zeichen zu setzen und das Thema Nachhaltigkeit anzusprechen.
- **Kunden-Information:** Unsere Kunden erhalten bereits in der Angebotsphase Informationen über die Aspekte der Nachhaltigkeit der von uns gefertigten Möbel.

Ausblick

- Wir planen, die Öffentlichkeitsarbeit zur Information über unsere Aktivitäten im kommenden Jahr deutlich zu verstärken.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Ziele:

- Wir wollen die Resilienz gegenüber Extremwetterereignissen am eigenen Standort stärken

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Außenflächen sind entsiegelt und, wo möglich, artenreich begrünt. So leisten wir unseren Beitrag zur Versickerung von Regenwasser und der Verringerung der Umgebungstemperatur.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Versickerung des Regenwassers ist schwer meßbar, aber deutlich sichtbar.

Ausblick:

- Ganz unspekakulär: Weiter so.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Ziele:

- Wir setzen uns das Ziel, den Anteil recycelter Materialien in unserem Produktionsprozess zu erhöhen, um Ressourceneffizienz zu steigern.
- Unsere Kundinnen und Kunden sollen von uns langlebige und reparaturfreundliche Möbel erhalten.
- Das Design unserer Einrichtungen soll auch nach Jahren noch ansprechend sein

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir beziehen unsere Holzwerkstoffplatten von einem deutschen zertifizierten Hersteller, mit einem hohen Anteil an Recyclingholz und mit kurzen Transportwegen
- Wir verwenden hochwertige und nach Möglichkeit wiederbeschaffbare Beschläge, um unseren Kundinnen und Kunden langlebige und reparaturfreundliche Möbel zu bieten.
- Wir achten bei der Gestaltung unserer Möbel auf gutes und langlebiges Design
- Wir planen bereits bei der Gestaltung unserer Möbel die Zerlegbarkeit mit ein

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir konnten schon manches Möbel reparieren, wo der Besitzer einen Austausch für nötig hielt
- Durch die Umstellung auf wasserbasierte Lacksysteme konnten wir den Ausstoß an Lösemitteln deutlich reduzieren

Ausblick:

- Auch hier: Schritt für Schritt weiter gehen

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Ziele:

- Wir wollen die Artenvielfalt auf unserem Betriebsgelände steigern

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Außenflächen sind entsiegelt und, wo möglich, artenreich begrünt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unser Betriebsgelände ist auch Lebensraum und Nahrungsquelle für verschiedene Pflanzen, Insekten und Kleintiere

Ausblick:

- Oft hilft es der Natur am meisten, wenn man sie einfach in Ruhe lässt.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Ziele:

- Wir wollen unsere Produkte und Dienstleistungen über ihre gesamte Lebensdauer hinweg zunehmend klimaschonend und nachhaltig gestalten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Dies unterstützen wir von unserer Seite durch Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Wiederverwendbarkeit in Design, Konstruktion und Materialauswahl

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In der Kommunikation mit unseren Kunden vermitteln wir neben dem Preis immer auch den Wert eines regional handwerklich gefertigten Möbels

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir behalten die Entwicklung ressourcenschonender Materialien bei unserer Zulieferern weiterhin im Blick

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Ziele:

- Ethische und nachhaltige Unternehmensführung endet nicht am eigenen Firmenter. Das Schaffen von guten Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und das Achten von kulturellen und sozialen Rechten ist uns ein wichtiges Anliegen, auch über unsere eigene Schreinerei hinaus.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Auch im Einkauf achten wir auf die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der von uns erworbenen Produkte und Dienstleistungen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Als kleines Unternehmen ist es zwar schwierig, auf globale Entwicklungen Einfluß zu nehmen, dafür ist die Entscheidungsfindung dank flacher Hierarchien schnell und unkompliziert.

Ausblick:

- Hier sind mit langem Atem dicke Bretter zu bohren

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

- Auch hier ist, wie beim vorhergehenden Leitsatz 06, unser Handlungsspielraum eher gering. Nur mit unseren Kundinnen und Kunden einerseits und den Vertretern unserer Lieferanten andererseits stehen wir in sehr engem Kontakt und pflegen einen intensiven Austausch.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Ziele:

- Wir bieten sichere und attraktive Arbeitsplätze
- Wir setzen uns strategische mittel- bis langfristige Wachstumsziele.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir streben danach, die Kundenzufriedenheit durch hohe Produktqualität und exzellenten Kundenservice zu steigern, um die Markentreue zu stärken und langfristigen Unternehmenserfolg zu gewährleisten.
- Alle Betriebsinvestitionen überprüfen wir auch in Hinblick auf ökologische Kriterien. Umweltfreundliche und nachhaltige Alternativen werden bevorzugt.
- Größere Investitionsentscheidungen stellen wir vorab den Mitarbeitenden vor, dem Feedback der Mitarbeitenden wird hierbei eine hohe Gewichtung beigemessen.
- Wir investieren regelmäßig Zeit und Geld in die Digitalisierung unserer Prozesse

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unsere Mitarbeiter und Kunden bleiben dem Unternehmen über Jahrzehnte treu.
- Für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit entwickeln wir unsere bestehenden Produkte und Dienstleistungen beständig weiter.

Ausblick:

- Unser Unternehmen ist attraktiv für einen Generationswechsel

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Ziele:

- Unser Unternehmen ist mittlerweile in der vierten Generation fest in der Region verankert. Wir wollen mit unserem Unternehmen ein Umfeld schaffen, in dem sich sowohl unsere Mitarbeitenden wie auch deren Familien und andere regionale Akteurinnen und Akteure wohl und verbunden fühlen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wenn möglich und sinnvoll, beauftragen wir vorrangig Liefer- und Partnerunternehmen aus Baden-Württemberg.
- Wir unterstützen ehrenamtlich die Hospizgruppe Freiburg.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Mit einer monatlichen Spende unterstützen wir die niedrigschwellige soziale Unterstützung von Menschen in Notlagen durch unsere Pfarrgemeinde im Stadtteil.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die langjährige Vernetzung vor Ort profitieren wir wie auch unsere Kunden, Lieferanten und Netzwerkpartner von stabilen, vertrauensvollen Beziehungen.

Ausblick:

- Wir schätzen diese regionale Verankerung sehr und führen diese gerne fort.

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Ziele:

- Wir arbeiten Tag für Tag mit Lieferanten, Kunden, Partnern und Mitarbeitern auf der Basis gegenseitigen Vertrauens zusammen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir führen einen offenen Dialog mit Mitarbeitenden, Kundschaft, Lieferfirmen und allen anderen Partnerinnen und Partnern.
- Als wertorientiertes Handwerksunternehmen lehnen wir alle Arten von Korruption strikt ab.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben über Jahre ein stabiles Vertrauensverhältnis zu allen unseren Partnern aufgebaut und arbeiten stetig daran, dieses zu erhalten und zu fördern.

Ausblick:

- Geradlinig und aufrecht weitergehen

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

Caritashilfe der Pfarrgemeinde St. Andreas in der Kath. Kirchengemeinde Freiburg-Südwest

Dieses Projekt ist im wahrsten Sinne des Wortes Not-wendig in unserem Stadtteil mit einem hohen Anteil an sozial benachteiligten Menschen. Denn die staatliche Unterstützung bedürftiger Menschen reicht oft nicht aus, um unvorhergesehene finanzielle Belastungen zu bewältigen. Das kann eine defekte Waschmaschine sein, eine unerwartete Zahnarztbehandlung, Zusatzkosten und die Mietkaution beim Umzug. Extra-Ausgaben, die für „normal“ Verdienende höchstens lästig sind, bringen Menschen in schwierigen Verhältnissen schnell in ernsthafte Schwierigkeiten.

Das Hauptziel des Projekts besteht darin, Menschen in schwierigen Lebenssituationen beizustehen und ihnen zu helfen, Lasten von den Schultern zu bekommen, damit sie schrittweise wieder eigenständig ihren Weg gehen können. Das können im Einzelfall konkrete materielle Hilfen sein.

Zusätzlich kann die Sozialberatung feststellen, ob den Personen noch weitere Leistungen wie zum Beispiel Wohngeld zustehen. Dann können die Menschen motiviert werden, die ihnen zustehenden Unterstützungen zu beantragen, und können gegebenenfalls zu den zuständigen Stellen begleitet werden.

Die Zielgruppe des Projekts umfasst alleinstehende alte Menschen - meist Frauen - ohne familiäre Unterstützung, Menschen mit geringen Renten oder Grundsicherung, kranke Menschen, die sich notwendige medizinische Versorgung nicht leisten können, alleinstehende Eltern von Kindern im Kindes- oder Jugendalter, Familien, die von Bürgergeld abhängig sind und Menschen mit Migrationshintergrund.

Art und Umfang der Unterstützung

Umfang der Förderung Wir unterstützen das Projekt mit einer regelmäßigen Zuwendung in Höhe von 70,00 € pro Monat.

Informationen zum Projekt: <https://kath-freiburg-suedwest.de/soziale-unterstuetzung/hilfe-vor-ort/>

Ergebnisse und Entwicklungen

Betreut wird das Projekt von Frau Stefanie Bruckmeir, der Gemeindereferentin in der Kath. Kirchengemeinde Freiburg – Südwest. Sie beschreibt das Projekt so:

Hilfe, die ankommt!

Es klingelt an der Pfarrhaustür, die Pfarrsekretärin begrüßt alle, die hereinkommen. Nicht selten wird deutlich: die Person trägt Lasten auf den Schultern: Wie die Nebenkostennachzahlung bewältigen? Die Gläser für die Brille sind so teuer, die Zahnarztrechnung kann nur abgestottert werden. Wir brauchen Windeln für unser Baby. Wir haben Hunger...Eine alleinstehende Frau, die zum niedrigeren Lohnsegment zählt, hat nach 6 Jahren endlich eine kleine Wohnung gefunden. Freude mischt sich mit Sorge: Die alte Miete läuft noch, die neue fängt schon an, die Kaution (drei Monatsmieten) ist zu zahlen,

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

die schimmelig gewordenen Möbel aus der feuchten Souterrainwohnung kann sie nicht mitnehmen. Bett, Couch und Kühlschrank braucht es, von was bezahlen? ...

Hilfe, die ankommt, die Menschen Last von den Schultern nimmt: Lebensmittel sind immer da, für Windeln gehen wir mit einkaufen, Obst- und Gemüsegutscheine bringen Vitamine ist Essen, für das Weitere braucht es Geld, das gespendet wird, das uns anvertraut ist. Die Sozialberatung hilft uns, die Situation einzuschätzen und gezielt zu helfen.

Ausblick

Da die Not nicht abnimmt, werden wir das Projekt auch in Zukunft unterstützen.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson



Oliver Freymark

Schreinermeister und Stauraumzauberer®

Impressum

Herausgegeben am 25.10.2023 von

Schreinerei Freymark e.K.

Langackerweg 5

79115 Freiburg

Tel.: 0761 – 453 88 44

Mail: kontakt@schreinerei-freymark.de

Web: www.schreinerei-freymark.de



Möbel | Massgeschreinert

**SCHREINEREI
FREYMARK**